

An alle Mitglieder der Deutschen  
Gesellschaft für Transfusionsmedizin und  
Immunhämatologie

07.03.2022

## Mitgliederrundschreiben 01/2022

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
Sehr geehrter Herr Kollege,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

### 1. Preise und Ehrungen der DGTI im Jahr 2022

Es ist geplant, im Jahr 2022 die folgenden Preise oder Ehrungen zu vergeben:

#### **Volkmar-Sachs-Medaille**

Mit der Volkmar-Sachs-Medaille sollen Ärztinnen und Ärzte ausgezeichnet werden, die sich um die klinische Transfusionsmedizin, insbesondere um deren Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen besonders verdient gemacht haben oder sich, neben ihrer fachlichen und wissenschaftlichen Tätigkeit, in berufspolitischer Hinsicht besonders engagiert haben. Jedes Mitglied der Gesellschaft kann Vorschläge zur Verleihung der Volkmar-Sachs Medaille in schriftlicher und begründeter Form bei der Geschäftsstelle einreichen (Frist: **31.03.2022**).

#### **Karl-Landsteiner-Vorlesung**

Bei der Eröffnungsfeier anlässlich des Jahreskongresses der DGTI im September 2022 in Mannheim soll die Karl-Landsteiner-Vorlesung durch eine auf dem Gebiet der Transfusionsmedizin und/oder ihren Grenzgebieten international anerkannte Persönlichkeit erfolgen.

Die Mitglieder der Gesellschaft können bis zum **21.03.2022** begründete Vorschläge bei der Geschäftsstelle einreichen (kontakt@dgti.de).

#### **Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie e. V.**

DGTI Geschäftsstelle, Haus der Verbände, Gertrudenstr. 9, 50667 Köln

Tel: +49-(0)221-423346-29

Fax: +49-(0)221-423346-20

kontakt@dgti.de

Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hubert Schrezenmeier, 2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Holger Hackstein,

Schriftführer: Dr. med. Soraya Amar El Dusouqui, Schatzmeister: Prof. Dr. med. Peter Horn, Altpräsident: Prof. Dr. med. Hermann Eichler  
Beisitzer:

Prof. Dr. med. Taman Bakchoul, PD Dr. med. Kristina Hölig, Dr. med. Christof Jungbauer, Dr. Sven Peine

Eingetragen beim Amtsgericht Offenbach am Main, VR 1081

Bankverbindung: Stadtparkasse Baden-Baden Gaggenau, IBAN: DE19 6625 0030 0000 0662 66, SWIFT/BIC: SOLADES1BAD

**Fritz-Schiff-Preis**

Der Vorstand der DGTI beabsichtigt im Jahre 2022 den Fritz-Schiff-Preis zu verleihen.

Der Fritz-Schiff-Preis wird für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Transfusionsmedizin und/oder ihrer Grenzgebiete an wissenschaftliche Nachwuchskräfte verliehen. Antragsteller sollen zum Zeitpunkt der Antragstellung das 36. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Im Allgemeinen erfolgt die Verleihung an eine einzelne Persönlichkeit. In besonderen Fällen kann der Vorstand über eine Abweichung entscheiden.

Die Arbeiten können in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein und sollen neue Erkenntnisse, möglichst mit Ergebnissen experimenteller Untersuchungen, enthalten. Die Arbeiten können bereits veröffentlicht sein, sollen jedoch im Regelfall nicht früher als zwei Jahre vor dem Verleihungstermin publiziert worden sein. Handelt es sich um umfangreiche experimentelle Arbeiten, so kann über Abweichung von der Zweijahresgrenze durch den Vorstand entschieden werden. Die Arbeit kann - außer von Ärzten - auch von anderen Personen eingereicht werden, die eine abgeschlossene Hochschulbildung aufweisen. Wird eine Preisarbeit eingereicht, die von mehreren Personen verfasst wurde, so muss der Anteil der Preisbewerberin/ des Preisbewerbers in der Arbeit klar abgrenzbar sein.

Die Bewerberin/der Bewerber muss in einem Begleitschreiben diese Abgrenzbarkeit erläutern und begründen. Außerdem hat die Bewerberin/der Bewerber einen kurzen Lebenslauf (Alter und wissenschaftlicher Werdegang) einzureichen. Antragsteller müssen ihre Preisarbeit bis zum **31.03.2022** bei der Geschäftsstelle einreichen ([kontakt@dqti.de](mailto:kontakt@dqti.de)).

**Reisestipendien anlässlich des Jahreskongresses 2022 in Mannheim**

Die DGTI wird auch im Jahr 2022 wieder Reisestipendien à 250,00 € zur Unterstützung der Teilnahme an der DGTI Jahrestagung im September in Mannheim vergeben.

Es werden Reisestipendien nicht nur an akademische Mitarbeiter, sondern auch an Angehörige der Gesundheitsfachberufe in transfusionsmedizinischen Instituten vergeben.

Voraussetzungen für eine Bewerbung um Reisestipendien für Akademiker sind: Die Antragstellerin bzw. der Antragssteller soll zum Zeitpunkt der Jahrestagung nicht älter als 35 Jahre sein und präsentierende Autorin bzw. präsentierender Autor eines für die Jahrestagung 2022 eingereichten und zur Präsentation angenommenen Abstract.

Bewerbungsunterlagen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gesundheitsfachberufen sind die fachspezifische Tätigkeit in einem transfusionsmedizinischen Institut (bestätigt durch den jeweiligen Einrichtungsleiter) und neben der Teilnahme am DGTI Kongress auch die Teilnahme an der Veranstaltung der Fachgruppe für nicht-ärztliche Gesundheitsfachberufe.

Bewerbungsformulare werden im Laufe des Jahres 2022 im Bereich der Registrierung für den Kongress eingestellt.

Die Bewerbungen werden bei der Geschäftsstelle eingereicht. Die Frist für die Bewerbung wird voraussichtlich der 31.07.2022. Die Entscheidung über die Vergabe trifft der Vorstand.

**Best-Poster-Preise und Best-Abstract-Preise anlässlich des Jahreskongresses 2022 in Mannheim**

Auch im Jahr 2022 sollen anlässlich des Jahreskongresses der Fachgesellschaft in Berlin wieder Preise für die besten Abstracts und die besten Poster verliehen werden.

## **2. Zukünftige Jahreskongresse der DGTI**

Berlin

Datum: 20.09. - 22.09.2023

Kongresspräsidenten: Prof. Dr. Blasczyk (Hannover), Prof. Dr. Axel Seltsam (München)

Düsseldorf

Datum: 11.09. - 13.09.2024

Kongresspräsidenten: Prof. Dr. Peter Horn (Essen), Dr. med. Johannes Fischer (Düsseldorf)

Herzliche Grüße

Dr. Soraya Amar  
Schriftführerin

## Nachruf zum Tod von Herrn Karl-Heinz Hahn (23.08.1945-02.01.2021)



Mit Herrn Karl-Heinz Hahn verliert die Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie in der Sektion Automation und Datenverarbeitung ein sehr verdientes Sektionsmitglied.

Herr Hahn war langjähriger Arbeitsgruppenleiter in der Sektion Automatisierung und Datenverarbeitung bei der „Erstellung eines Leitfadens für die Validierung computergestützter Systeme bei Blutbanken“ sowie federführend bei der Erstellung der Lieferscheindiskette, welche noch heute in Anwendung bei vielen transfusionsmedizinischen Institutionen ist.

Karl-Heinz Hahn verstarb am 2. Januar 2021 nach schwerer Krankheit in Gaggenau. Nicht nur für die Sektion, sondern auch für den Kreis der Blutbank-Software Anwender sowie für viele Kollegen und Freunde, die er auf Grund seiner freundlichen und herzlichen Art gewonnen hat, ist sein Tod ein herber Verlust.

Karl Heinz Hahn wurde am 23.08.1945 in Hüffenhardt (Kraichgau) geboren. Nach dem Abitur studierte er von 1967-1969 Mathematik und Physik. Nebenher arbeitete er für Olivetti und lernte das Programmieren von Buchungscomputern. Dabei bekam er ein Angebot für Olivetti in Australien zu arbeiten – er nahm dieses an und zog mit seiner Frau und Tochter nach Adelaide (Südaustralien). Von 1974 bis 1978 arbeitete er für Olivetti in Sydney und teilweise in Mailand-Italien. Danach wechselte er dann zu Raytheon (US-Konzern) nach Frankfurt, und im Jahre 1980 zu Honeywell-Bull nach Mannheim.

Beim DRK Blutspendedienst in Baden-Baden war er von 1983 bis 2000 als Leiter der EDV Abteilung beschäftigt und danach bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2010 verantwortlich für die digitale Archivierung.

Bei der erfolgreichen Einführung eines Spenderdatenverwaltungssystems in den neuen Bundesländern in Sachsen, Berlin und Sachsen-Anhalt hat er durch seine offene, warmherzige, engagierte, ehrliche, verlässliche und humorvolle Art bei vielen Kollegen Anerkennung gefunden. Karl-Heinz Hahn hat wesentlich dazu beigetragen, dass die etablierten EDV-Systeme der West-Blutspendedienste auch in den neuen Bundesländern zum Einsatz kamen. Er hat einen großen Anteil daran, dass eine für viele Jahre andauernde fruchtbare Zusammenarbeit der EDV-Fachleute im gesamten deutschsprachigen Raum entstand. 1992 beteiligte er sich in Zusammenarbeit vieler Fachkollegen der DGTI Sektion Automation und Datenverarbeitung auch federführend an der Konvertierung und Validierung bei verschiedenen Blutspendediensten (DRK-Blutspendedienst Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Universität Leipzig), 1996 DRK-Blutspendedienst Brandenburg und 1999 Universität Homburg (Saar).

Wir sind ihm für seine Verdienste in unserem Fachgebiet sehr dankbar und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dipl.-Ing. Falk Reinhardt  
Sektionsobmann Automation und Datenverarbeitung  
Institut für Transfusionsmedizin Plauen,  
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Dr. med. A. Vornwald  
Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie Berlin  
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH